

Protokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 04.12.25

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jochen Karl, Sara Hofmann Cumani, Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Manfred Kick, Daniela Rieth, Bastian Dombret, Christian Nolte, Simone Schmidt, Hans Peter Adolf, Florian Baierl, Albert Biersack, Josef Kink, Salvatore Disanto

Verwaltung: Herr Rothaus, Frau Gschlössl, Herr Kaiser

Gast:

Presse: keine

Öffentlicher Teil

1 Wirtschaftsplan 2026

Frau Gschlössl nennt die Zahlen. Eine neue Stelle ist geplant, die schon eingerechnet ist.

Herr Adolf fragt, wann die Stelle besetzt wird.

Herr Kick fragt nach der Steigerung der Gebühren.

Beschluss: +, einstimmig bezüglich neuer Stelle

Beschluss: +, einstimmig bezüglich Wirtschaftsplans

2 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Schmidt bedankt sich für den Artikel im Stadtspiegel.

Ende: 19.10

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.12.25

Beginn: 19:35 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Michaela Theis anstelle von Bastian Dombret

Verwaltung: Herr Kaiser, Herr Rothaus, Herr Schulz, Herr Memedovich

Presse: 1

Öffentlicher Teil

1 Gebührensatzung zur Satzung für das Erholungs- und Badegelände "Garchinger See"

Frau Theis schlägt eine Staffelung bei Wohnmobilen vor.

Frau Rieth fragt, ob die DLRG ausgenommen ist. Der BM bestätigt, dass es natürlich Ausnahmen geben wird.

Herr Karl findet die Gebühr für Wohnmobile zu hoch und will nicht zustimmen.

Es wird über Fahrzeugtypen, abgestellte Schrottfahrzeuge, Fremdnutzung von Duschen diskutiert.

Herr Adolf: findet die APP „Park for Night“ sinnvoll und will den Parkplatz am Biergarten auch regeln.

Her Nolte weist darauf hin, dass es monatelanges Parken gibt.

Rieth nennt Freising, wo die Parker das Kennzeichen selbst in den Automaten eingeben.

Beschluss: +, mehrheitlich (gegen Herrn Karl), die technische Lösung soll im Nachgang ausgewählt werden, ebenso eine mögliche Regelung beim Biergarten.

2 Satzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft

Die Gemeinnützigkeit wurde mitaufgenommen, eine Selbstverpflichtung für menschenwürdige Unterkunft auch.

Frau Rieth ist das zu unscharf, weil nicht definiert ist, was menschenwürdig ist.

Herr Schulz erklärt, dass sich der Begriff permanent wandelt, je nachdem, was sich aus Urteilen ergibt.

Beschluss: +, einstimmig

3 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft

Bei den Unterkünften werden die Kosten nicht mehr in Raumgebühr und Nebenkosten getrennt.

In Ismaning gibt es nur ein Hotel zur Unterbringung, in Aschheim Container und Hotel. Garching ist Eigentümer der Immobilien und liegt bei den Gebühren im Mittelfeld.

Herr Adolf weist auf Bürgergeld hin, bei dem Miete von Nebenkosten getrennt sind.

In Garching sind die Gebühren niedrig, dann ist die Trennung nicht nötig.

Beschluss: +, einstimmig

4 Fortschreibung des städtischen Förderprogramms für Energieeinsparung, Erneuerbare Energien und Neue Mobilität für 2026

Frau Krey berichtet von Treffen mit Energieberatern, bei dem Vereinfachungen besprochen wurden, auch die Möglichkeit Anträge per Mail einzureichen.

Herr Adolf meint, die Infos sind schwierig auf der Homepage zu finden.

Beschluss: +, einstimmig

5 Antrag der Nachbarschaftshilfe Garching e. V. auf Zuschuss für das Angebot der Mittagsbetreuung 2026

Der BM findet die Förderung mäßig, obwohl ein Rechtsanspruch besteht.

Beschluss: +, einstimmig

6 Antrag des Heimatvereins Garching e.V. und der CSU-Fraktion auf Anschaffung eines Toilettenanhängers zur Förderung von Vereinsveranstaltungen

Herr Rothaus erklärt, warum die Stadt als Eigentümer auch Kriterien zur Barrierefreiheit erfüllen sollte, weil andernfalls der Gegenwind aller Beiräte zu erwarten ist. Es bleiben Fragen offen wie die Anzahl der Toiletten, Hygieneanforderungen und Verwaltungsaufwand. Wenn kein Kanalanschluss vorhanden ist, müssen Auffangcontainer beschafft werden. Die Kosten kommen dazu, auch die für deren Leerung.

Herr Biersack hält die Anforderungen für überzogen, denn es ist nur ein Klowagen. Das Spülmobil funktioniert doch auch.

Frau Schmolke hält das Spülmobil für nicht vergleichbar. Es geht nicht um rechtliche Anforderungen an die Barrierefreiheit, die Stadt hat eben auf andere Bedürfnisse Rücksicht zu nehmen.

Herr Baierl fragt, wer den Wagen nutzen würde außer dem Heimatverein.

Frau Schmidt regt an über die Nordallianz gemeinsam einen Wagen zu beschaffen.

Herr Karl hält Mieten nicht für billiger.

Frau Schmidt hat im Internet eine Mietlösung vom LK EBE für 230 Euro gefunden, zudem barrierefrei.

Herr Kick schlägt vor, dass der Verein einen Wagen beschafft und von der Stadt einen Zuschuss erhält.

Keine Abstimmung

7 Personalwirtschaftlicher Stellenplan 2026

Herr Kaiser nennt die Stellen/Bereiche: Ordnungsamt Außendienst, Feuerwehr Hochbrück Vollzeit Gerätewart, Tiefbauingenieur Wirtschaftsplan Kläranlage, Gerätehaus Feuerwehr Garching, Bildung und Soziales Vereinsanlaufstelle.

Es gab noch mehr Forderungen aus den GB.

Herr Adolf stimmt zu, weil Garching nicht aus dem Rahmen fällt.

Herr Baierl regt an, die Stellen bei den Feuerwehren zu bündeln und mit den Kommandanten zu reden.

Frau Schmidt fragt wieder wegen Überstunden.

Beschluss: +, einstimmig bei 1-14, 16-21, +, einstimmig bei 15 Variante 2

8 Mitteilungen aus der Verwaltung

8.1 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs (TLF) 3000 mit Staffelnkabine für die Freiwillige Feuerwehr Hochbrück - Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses

Nicht in ALLRIS

Verschoben in die SR-Sitzung.

Herr Rothhaus kündigt den Haushalt für nächste Woche an.

9 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Nichts

Ende: 21:47